Faunistische Daten zur Vogelwelt der Stauseen

am unteren Inn (4)

Zusammengestellt von JOSEF REICHHOLF, München

Einführung

Der Berichtsraum 1978, der von dieser vierten Folge der 'Faunistischen Daten' erfaßt wird, ist durch die Ausweisung eines wesentlichen Teiles der österreichischen Seite der Stauseen am unteren Inn zum Naturschutzgebiet gekennzeichnet. Das neue 'Schutzgebiet' erstreckt sich von der Mattigmündung flußabwärts von Braunau am Inn bis über die 'Reichersberger Au' hinaus in den Stauraum des Kraftwerks Schärding-Neuhaus. Damit sollte ein wesentlicher Fortschritt in der Sicherung des unteren Inns als international bedeutsames Brut-, Durchzugs- und Überwinterungsgebiet für Wasservögel erzielt werden.

Die Inschutznahme erfolgte jedoch nicht annähernd in der gleichen oder vergleichbaren Form, wie sie für das bayerische Naturschutzgebiet 'Unterer Inn' vorliegt und im Rahmen der internationalen Verhältnisse notwendig gewesen wäre. So wurde z.B. die Jagd auf Wasserwild nicht eingestellt, was weiterhin die bayerischen Gebietsteile sehr nachteilig beeinflussen wird. Die Regelungen sind teilweise auch so kompliziert, daß es für ihre Realisierung größte Schwierigkeiten geben wird.

Noch vor Inkrafttreten verursachten Baumaßnahmen der ÖBK im wichtigsten Brutgebiet, in der 'Reichersberger Au', die nahezu vollständige Öffnung des zentralen Brutgebietes für die Sportangler. Eine ausgebaute Straße mit 'Parkplätzen' führt am Inn entlang bis unmittelbar ins Zentrum des Inselgebietes, wo durch die Baggermaßnahmen die Angler sogar noch kleine 'Häfen' für ihre Ruderboote geliefert bekamen. Sie können jetzt per Auto direkt ins bislang praktisch unzugängliche Gebiet fahren und neben dem geparkten Wagen in ihr Boot steigen, das ihnen den mühelosen Zugang zu den Inseln und Uferändern eröffnet. Dies ist einer der schwersten Rückschläge für den Vogelschutz seit Bestehen der Innstauseen. Massive Verluste an Brutbeständen seltener und bedrohter Vogelarten sind abzusehen - gerade noch 'rechtzeitig' vor der Erklärung zum Naturschutzgebiet erfolgte diese Maßnahme! Das neue Anglerparadies wird denn auch stark von Anglern aus der Bundesrepublik Deutschland genutzt. Am 15. Mai 1978 befanden sich unter den 22 Autos, die im enge-

ren Gebiet der neuen Straße geparkt waren; 8 mit deutschem Kennzeichen! Sie standen an Stellen, die ein Jahr zuvor nur bei guter Ortskenntnis auf einem praktisch zugewachsenen Pfad erreichbar gewesen waren und demzufolge während der Brutzeit auch ungestört blieben.

Nachdem schon seit vielen Jahren die Angler im Bereich der 'Hagenauer Bucht' - dem ersten Naturschutzgebiet am unteren Inn - den Brutbestand der Wasservögel auf 20% oder weniger der vorhandenen Kapazität des Geländes durch ihre lange dauernde Anwesenheit in der Uferzone herabdrücken, besteht jetzt größte Gefahr, daß die gleiche Entwicklung die 'Reichersberger Au' erfaßt. Die Störungen, die von den Anglern verursacht werden, unterschätzt man nur allzu leicht, weil sie sich ruhig verhalten und aufgrund ihrer Naturverbundenheit ja keinerlei störende Absicht hegen. Doch die empfindlichen Wasservögel 'wissen' dies natürlich nicht, so daß in jenen Zonen, die regelmäßig von Anglern aufgesucht werden, in der Regel nur noch Bläbhühner und Höckerschwäne, günstigstenfalls noch Stockenten und Teichhühner als Brutvögel übrig bleiben. Denen wird dann die Vertreibung der übrigen Arten angelastet!

Diesem empfindlichen Rückschlag österreichischerseits steht eine nach wie vor erfreuliche Entwicklung auf der bayerischen Seite gegenüber. Das Schutzgebiet wird hier in zunehmendem Maße von Experten des In- und Auslandes besucht. Die nachfolgende Zusammenstellung soll zeigen, in welchem Umfang die Innstauseen Interesse finden. Die Tageszahlen von Spaziergängern aus dem Kurbereich von Bad Füssing liegen mittlerweile bei mehr als 500 Personen, die ohne die Schutzzonen störend zu beeinflussen von den Dämmen aus die Natur, insbesondere die Vögel im Naturschutzgebiet beobachten.

Im Jahre 1978 wurden darüber hinaus folgende Fachleute und Gruppen als Besucher des bayerischen Naturschutzgebietes am unteren Inn registriert:

22. April: Ornithologengruppe (Prof. Dr. M. VON DEHN, Zoologisches Institut der Universität München, Dr. U. VON SAINT PAUL, Max-Planck-Institut für Verhaltensphysiologie Seewiesen, Dr. F. ERLBACH, München, Dr. METZMACHER, Hannover, V. FRÖBEL, Starnberg, E. VON KROSIGK, Ornithologische Gesellschaft in Bayern, Leiter der Arbeitsgruppe Ismaninger Speichersee, und Frau BINDING, München).
24. April: Vertreter der Höheren Naturschutzbehörde der Regierung von Niederbayern und des Bayerischen Landesamtes für Umweltschutz.
6. Mai: Prof. ZWÖLFER mit 42 Studenten der Fachhochschule Weihenstephan.
7. Mai: Dr. F. TEROFAL, Leiter der Wirbeltierabteilung der Zoologischen Staatssammlung München.
14. Mai: K.H. SCHAACK von der Hessischen Gesellschaft für Ornithologie und Naturschutz und der Ornithologischen Beobachtungsstation Untermain, Offenbach.
20. Mai: Univ.-Prof. Dr. H. GOSSOW und Univ.-Prof. Dr. H. MAYER von der Hochschule für Bodenkultur, Wien, mit 30 Studenten.

- 22.-24. Mai: Prof. Dr. EBERHARD REICHMANN von der Indiana University, USA.
16. Juni: Prof. Dr. M. VON DEHN, Zoologisches Institut der Universität München, Dr. F. ERLNBACH, München.
5. September: Dr. FÜRSCH, Münchner Entomologische Gesellschaft und Bund Naturschutz in Bayern, Passau.
23. September: H. HECKENROTH, Naturschutzdezernat des Niedersächsischen Landesverwaltungsamtes, Hannover.
24. September: Prof. Dr. KRULL, Michigan State University, USA.
11. Oktober: Prof. Dr. M. VON DEHN, Zoologisches Institut der Universität München, Dr. F. ERLNBACH, München.
3. November: Dr. P. RÖBEN, Zoologisches Institut der Universität Heidelberg mit 30 Studenten. (Wildbiologische Exkursion).
4. November: Dir. Dr. habil. E.J. FITTKAU, Zoologische Staatssammlung München mit 50 Personen der Gesellschaft der Freunde der Zoologischen Staatssammlung München.

Ornithologische Daten 1978

(R = Beobachtungen vom Verfasser)

- Prachtaucher (Gavia arctica) - 1 dj. Ex. wurde am 21.10.78 am Kraftwerk Egglfing völlig erschöpft aufgegriffen. Der Zustand des Vogels war so kritisch, daß er nicht mehr zu retten war. Er wurde der Zoologischen Staatssammlung in München übergeben (R).
- Sternaucher (Gavia stellata) - 1 Ex. im Winter- oder Jugendkleid schwamm am 4.11.78 auf dem Inn etwa in Höhe der Mattigmündung (H. REICHHOLF-RIEHM, F. SEGIETH).
- Haubentaucher (Podiceps cristatus) - die Erfassung des Bestandes im Gebiet der Inseln zwischen Ering, Eglsee und Heitzing ergab 53 Exemplare am 14.5.78 (R).
- Rothalstaucher (Podiceps griseigena) - 2 Ex. am 11.11.1978 und je 1 Ex. am 25. und 31.12.78 am Egglfinger Stausee (HELLMANNBERGER).
- Schwarzhalstaucher (Podiceps nigricollis) - 4 Ex. am 26.3.78 in Bergham/Salzachmündung (UTSCHICK); 5 ad. im Brutkleid am 13.4.78 auf dem Stausee oberhalb des Kraftwerks Schärding-Neuhaus (R); 1 ad. am 16.4.78 am Eringer Stausee (R) und 3 ad. am 19.4.78 am Egglfinger Stausee (R); 1 ad. am 25.4.78 auf dem Inn bei Marktl (R); 2 Paare im Gebiet der Salzachmündung am 1.5.78 (SEGIETH); 2 Ex. am 17.6.78 (HELLMANNBERGER) und 2 Ex. am 3.9.78 am Egglfinger Stausee (R).
- Kormoran (Phalacrocorax carbo) - mit 51 Ex. erreichte der Frühjahrszug am 30.3.78 seinen Höhepunkt am Eringer Stausee (L.HOPP); am 2.4.78 notierte F. SEGIETH noch 34 Ex. im Eringer Stausee-Gebiet. Die neue Überwinterungstradition riß auch in diesem Jahr nicht ab, sondern verstärkte sich mit einem Höchstwert von 56 Ex. am 31.12.78 am Eringer Stausee (R). Mit einiger Wahrscheinlichkeit

ist diese Überwinterungstradition eine Folge der Einstellung der Wasserwild-Bejagung im bayerischen Naturschutzgebiet.

- Graureiher (Ardea cinerea) - im Berichtsjahr wurden zwei neue Brutkolonien im Gebiet des unteren Inns entdeckt, die sicher erst in den allerletzten Jahren entstanden sind. Aus Schutzgründen wird auf die Bekanntgabe der genauen Positionen verzichtet. Es handelt sich bei beiden um kleine Kolonien von jeweils etwa 10 Brutpaaren. Die eine davon befindet sich auf Fichten eines Hangwaldes (SEGIETH), die andere auf Schwarzpappeln im Auwald (HELLMANNBERGER). Vielleicht handelt es sich bei den beiden Neugründungen um eine Verlagerung in Richtung Naturschutzgebiet. - Die Höchstzahlen beobachteter Graureiher im Naturschutzgebiet nahmen im Berichtsjahr nicht weiter zu. Aus der Vielzahl der Daten seien herausgegriffen: 25.4.78 noch 23 Ex. im Delta der Salzachmündung (R); 23. und 25.8.78 mindestens 45 Ex. in der Hagenauer Bucht (SEIDL III); 25.11.78 wenigstens 45 Ex. im Delta der Salzachmündung (UTSCHICK) und noch 39 Ex. im Inselgebiet des Eringer Stausees am 31.12.78 (R).
- Purpurreiher (Ardea purpurea) - 1 Ex. (immat.?) am 14.5.78 über der Mininger Au fliegend (R).
- Silberreiher (Egretta alba) - 1 Ex. am 29.9.78 am Egglfinger Stausee (HELLMANNBERGER) und 1 Ex. am 29.10.78 am Eringer Stausee (WAGMANN).
- Seidenreiher (Egretta garzetta) - 2 Ex. am 10.5.78 und 1 Ex. am 16.5.78 im Berghamer Inselgebiet an der Salzachmündung (R).
- Weißstorch (Ciconia ciconia) - 1 Ex. am 20.4.78 in Simbach (SEGIETH) und 1 Ex. am 4.6.78 bei Hagenau (SEIDL III).
- Graugans (Anser anser) - 1 Ex. am 6.8.78 am Egglfinger Stausee (HELLMANNBERGER); 4 Ex. am 28.10.78 ebenda (HELLMANNBERGER); 10 Ex. am 4.11.78 (REICHHOLF-RIEHM) und 13 Ex. am 5.11.78 (HELLMANNBERGER); davon waren noch 4 Ex. am 31.12.78 zu sehen (alle Daten vom Egglfinger Stausee).
- Bläßgans (Anser albifrons) - 1 Ex. am 12. und 23.3.78 am Egglfinger Stausee (R).
- Brandgans (Tadorna tadorna) - 2,1 am 11.6.78 am Egglfinger Stausee (HELLMANNBERGER).
- Rostgans (Casarca ferruginea) - 1 Ex., zeitweise auch bis zu 3 Ex. z.B. am 4.4.78 (CONRADS) und am 4.5.78 (R), das ganze Jahr über am Egglfinger Stausee (mit kürzeren Ausflügen in die oberen Bereiche des Stausees Schärding-Neuhaus) von vielen Beobachtern regelmäßig festgestellt. Ein Brutversuch wurde wahrscheinlich durch den Abschluß eines Partners auf der österreichischen Seite verhindert!
- Kolbenente (Netta rufina) - obwohl kein unmittelbarer Brutnachweis gelang, ist ein Brüten der Kolbenente an wenigstens zwei Stellen der Innstauseen recht wahrscheinlich. Für das Jahr 1978 ergaben sich folgende Beobachtungen: 27.2. - 7,5 Ex. am Egglfinger Stausee (LUCKINGER);

10.3. - 1 Ex. an der Salzachmündung (R); 18.3. - 2 ♂ bei Marktl (SEGIETH); 2.4. - 1,1 Eglsee (SEGIETH); 9.4. - 1,1 und 1 ♂ Eglsee (R); 21.4. - 1,1 Salzachmündung (R); 8. und 30.4. - 1,1 Egglfinger Stausee (HELLMANNBERGER); 1.5. - 1,1 Bergham (SEGIETH); 14.5. - 1,1 und 1 ♂ Eglsee (R); 15. und 16.5. - je 1 Paar am Egglfinger Stausee und in Bergham (R); 20.5. - 3,2 über Bergham fliegend (R); 1.11. - 1,1 Eglsee (SEGIETH); 4.11. - 1,1 Egglfinger Stausee (R) und 18.11. - 1 Ex. ebenda (HELLMANNBERGER).

Moorente (Aythya nyroca) - 2 Ex. am 16.11.78 auf der Kalkofenlacke in der Irchinger Au (Egglfinger Stausee) (HELLMANNBERGER).

Bergente (Aythya marila) - 2 ♀ am 1. und 5.2.78 vor den Berghamer Inseln (SEGIETH).

Eisente (Clangula hyemalis) - zu ungewöhnlicher Jahreszeit, am 8.8.78 sah HELLMANNBERGER 2 Ex. am Egglfinger Stausee. - 1 ♀ und 1 ♂ juv. am 13.1.78 am Egglfinger Stausee (R); 1 ♂ am 20.2.78 bei der Innbrücke Braunau-Simbach (POINTNER); 1 ♂ am 25.2.78 Salzachmündung (SEGIETH).

Mittelsäger (Mergus serrator) - 1 ♂ entdeckte SEIDL III am 28.1.78 auf dem Inn unter der Brücke Braunau-Simbach; 1 ♂ am 4.3.78 am Egglfinger Stausee (HELLMANNBERGER).

Gänsesäger (Mergus merganser) - 48,46 Ex. am 23.3.78 im Delta der Salzachmündung (R) und 104 Ex. am 31.12.78 am Eringer Stausee (R).

Höckerschwan (Cygnus olor) - die Konzentrationen von Mauser-schwänen blieben wiederum vergleichsweise niedrig. Als Höchstwerte wurden an den drei Hauptaufenthaltsplätzen im Hochsommer notiert: 153 Ex. im Delta der Salzachmündung am 30.6.78 (R); 113 Ex. am 15.6.78 am Egglfinger Stausee (R und HELLMANNBERGER); 42 Ex. in der Hagenauer Bucht am 12.7.78 (WIESINGER).

Eine ungewöhnlich geringe Frequentierung der Enknachmündung im darauffolgenden Winter zeigt die Zählserie von F. SEIDL III:

Datum	ad.	juv.	Datum	ad.	juv.
2. 9.78	3	1	11.11.78	2	-
9. 9.78	-	-	18.11.78	3	-
16. 9.78	2	1	25.11.78	2	-
30. 9.78	2	1	2.12.79	2	-
7.10.78	2	1	9.12.78	15	3
14.10.78	13	-	16.12.78	2	-
21.10.78	8	-	23.12.78	2	-
28.10.78	2	-	30.12.78	-	-
4.11.78	2	-			

Da sich in dieser Phase 20 bis 30 Schwäne an der Mattigmündung aufhielten, dürfte sich zwar der Platz verlagert haben, aber die Werte bleiben dennoch niedrig (SEIDL III).

Fischadler (Pandion haliaetus) - 1 Ex. am 19.4.78 am Egglfinger Stausee (R); 1 Ex. am 23.4.78 über der Hagenauer Bucht (SEIDL III) und daran anschließend nach Norden

- über die Mühlau abstreichend (R); 1 Ex. am 10.6.78 am Egglfingener Stausee (HELLMANNBERGER) und 1 Ex. am 19.9.78 ebenda (R).
- Seeadler (Haliaeetus albicilla) - je 1 immat. Ex. sahen RUSSOW am 30.1.78 und POINTNER am 7.3.78 am Eringer Stausee.
- Kornweihe (Circus cyaneus) - 1 ♀ südl. Aigen am 22.9.78 und wohl das gleiche Ex. bei Aigen am 24.9.78 (KRULL und R).
- Wiesenweihe (Circus pygargus) - 1 Ex. über Simbach am 6.4.78 (POINTNER).
- Rotmilan (Milvus milvus) - 2 Ex. am 15.6.78 über Simbach nach N ziehend (R) und 1 Ex. am 4.8.78 nördlich von Aigen kreisend (R).
- Schwarzmilan (Milvus migrans) - eine ungewöhnlich reichhaltige Beobachtungsserie läßt auf ein Brüten in der näheren Umgebung mit gewisser Berechtigung schließen: 17.3.78 - 1 Ex. bei Karpfham (SEGIETH); 8.4.78 - 1 Ex. bei Aigen (R); 27.4.78 - 1 Ex. bei Egglfing (R); 6.5.78 - 1 Ex. am Eringer Stausee (R); 15.5.78 - 1 Ex. bei Reichersberg (R); 20./21.5.78 - 1 Ex. in der Nähe von Bergham (SEGIETH); 18. und 23.6.78 - 1 Ex. jeweils bei Aigen (R) und 10.9.78 2 Ex. am Eringer Stausee (SEGIETH).
- Wanderfalke (Falco peregrinus) - 1 Ex. am 5.10.78 am Egglfingener Stausee (vermutlich ein Falco peregrinus calidus) (HELLMANNBERGER) und 1 Ex. am 6.11.78 an der Salzachmündung (R), sicher ein Vertreter der mitteleuropäischen Population.
- Säbelschnäbler (Recurvirostra avosetta) - 2 Ex. vom 25.9. bis 16.10.78 an der Salzachmündung (R).
- Flußregenpfeifer (Charadrius dubius) - wieder ein Brutnachweis durch SEGIETH im Kiesgrubengelände westl. von Kirchdorf am Inn (bayerische Seite).
- Seereggenpfeifer (Charadrius alexandrinus) - 1 Ex. am 12.8.78 am Egglfingener Stausee (R); 1 Ex. am 3.9.78 am Eringer Stausee (SEGIETH).
- Goldregenpfeifer (Pluvialis apricaria) - nur drei Daten von dieser Art: 1 Ex. am 15.10.78 und je 2 Ex. am 4. und 12.11.78 am Egglfingener Stausee (R).
- Kiebitzregenpfeifer (Pluvialis squatarola) - 1 Ex. am 5.5.78 (HELLMANNBERGER); 5 Ex. am 15.10.78 (R); 1 Ex. am 21.10.78 (HELLMANNBERGER) und am 29.10.78 sowie 3 Ex. am 4.11.78 am Egglfingener Stausee (R).
- Steinwalzer (Arenaria interpres) - 1 Ex. am 26.8.78 am Egglfingener Stausee (HELLMANNBERGER).
- Kiebitz (Vanellus vanellus) - Erstankunftsdaten: 21.2.78 1 Ex. am Eringer Stausee (WIESINGER) und 1 Ex. am 25.2.78 am Egglfingener Stausee (R).
- Sumpflauer (Limicola falcinellus) - 1 Ex. am 10.9.78 am Egglfingener Stausee (REICHHOLF-RIEHM, WIESINGER und R).
- Temminckstrandlauer (Calidris temminckii) - 1 Ex. am

12.8.78; 2 Ex. am 25.8.78 und 1 Ex. am 19.9.78 am Egglfing-
finger Stausee (R).

Zwergstrandläufer (Calidris minuta) - der Herbstzug verlief
verhältnismäßig stark und wurde von HELLMANNBERGER recht
genau dokumentiert (Daten überwiegend von HELLMANNBER-
GER):

Egglfing Stausee

12. 8.78	-	3 Ex.	25. 9.78	-	40 Ex.
19. 8.78	-	2 Ex.	28. 9.78	-	50 Ex.
3. 9.78	-	9 Ex.	29. 9.78	-	140 Ex. !
10. 9.78	-	80 Ex.	1.10.78	-	50 Ex.
11. 9.78	-	70 Ex.	5.10.78	-	90 Ex.
19. 9.78	-	47 Ex.	21.10.78	-	20 Ex.

Eringer Stausee

10. 9.78 - 12 Ex. (SEGIETH)

Hagenauer Bucht

26. 8.78 - 4 Ex. (WIESINGER)

Salzachmündung

2. 9.78 - 5 Ex. (WIESINGER)

Sanderling (Calidris alba) - je 1 Ex. am 12.8., 19.9. und
15.10.78 am Egglfing Stausee (R) sowie 3 Ex. ebenda am
5.10.78 (HELLMANNBERGER).

Teichwasserläufer (Tringa stagnatilis) - 1 Ex. am 19.9.78
an der Draxlbauer-Sandbank des Egglfing Stausees (R).

Flußuferläufer (Actitis hypoleucos) - die größte Schlaf-
platzgesellschaft wurde mit 30 Ex. am 5.8.78 (HELLMANN-
BERGER) und 23 Ex. am 12.8.78 für diese Herbstzugsperio-
de am Egglfing Stausee notiert (R).

Kampfläufer (Philomachus pugnax) - mit 1152 Ex. erreichte
der Frühjahrszug am 19.4.78 ein mittleres Maximum.

Brachvogel (Numenius arquata) - 127 Ex. noch am 2.4.78 am
Eringer Stausee (SEGIETH); 82 Ex. am 7.1.78 östlich von
Prienbach (R).

Regenbrachvogel (Numenius phaeopus) - 1 Ex. am 3.9.78 am
Egglfing Stausee (R).

Pfuhlschnepfe (Limosa lapponica) - 1 Ex. am 19.9.78 am Eggl-
fing Stausee (R).

Waldschnepfe (Scolopax rusticola) - 1 Ex. balzfliegend bei
Kolberg (nördl. Simbach) am 27.3.78 (SEGIETH).

Bekassine (Gallinago gallinago) - auffallend starker
Herbstzug mit zahlreichen, hohen Individuenzahlen, vor
allem am Egglfing Stausee (HELLMANNBERGER und R): auf-
fallende Werte 34 Ex. am 25.8.78; 29 Ex. am 29.8.78 und
26 Ex. am 3.9.78; noch 10 Ex. am 19.9.78 (R).

Heringsmöwe (Larus fuscus) - 1 ad. Ex. am 13.4.78 auf der
Unteren Subner Bucht des Stausees Schärding-Neuhaus (R)
und 1 immat. (2. Jahr) am 14.8.78 am Egglfing Stau-
see (R).

Raubseeschwalbe (Hydroprogne caspia) - 2 Ex. am 13.9.78 und

7.10.78 am Egglfing Stausee (HELLMANNBERGER); 2 Ex.
am 2.5.78 am Eringer Stausee (PFRIEM) und 2 Ex. am
25.9.78 an der Salzachmündung (R).

Flußseeschwalbe (Sterna hirundo) - am Egglfing Stausee
entstand wieder eine kleine Brutkolonie. Sie zählte am
23.7.78 2 Paare mit je einem Jungen, ein Paar mit zwei
Jungen und 3 brütende Altvögel (R).

Weißflügelseeschwalbe (Chlidonias leucopterus) - 1 ad. im
Brutkleid am 6.5.78 am Eringer Stausee (PFRIEM und R);
1 Ex. im Übergangskleid am 13.8.78 am Egglfing Stau-
see (R).

Weißbartseeschwalbe (Chlidonias hybrida) - 1 Ex. am 20.5.78
am Egglfing Stausee (HELLMANNBERGER).

Turteltaube (Streptopelia turtur) - 1 Ex. am 15.5.78 in der
Redinger Au (REICHHOLF-RIEHM und R).

Kuckuck (Cuculus canorus) - erst am 20.4.78 wurde in der
Au zwischen Aigen und Egglfing der erste Ruf notiert (R).
Letzte Beobachtung: 1 Ex. am 23.9.78 am Egglfing Stau-
see (R).

Eisvogel (Alcedo atthis) - SEIDL III sah am 10.12.78 1 Ex.
am Stadtbach in Braunau.

Grauspecht (Picus canus) - CONRADS fand 1978 folgende Re-
viere in der Umgebung von Bad Füssing: Auwald bei Eggl-
fing (1 P), Aufhausen (1 P), Urfahr (1 P), Ering (1 P)
und Mining (1 P).

Kleinspecht (Dendrocopos minor) - 2 Brutpaare in der Eggl-
fing Au im Mai 1978 (CONRADS).

Feldlerche (Alauda arvensis) - Erstankunft am 22.2.78 bei
Münchham (SEGIETH) und am 23.2.78 bei Aigen (R).

Rauchschwalbe (Hirundo rustica) - Erstankunft am 29.3.78
1 Ex. in Irching (R). Im Oktober brachte die lange Ne-
bellage einen Zugstau, der zahlreiche Rauchschwalben an
den Rand der Erschöpfung oder zum Verhungern brachte.
Allein in der Ostsiedlung von Aigen versuchten etwa
200 Ex. die Nebelperiode zu überstehen, allerdings offen-
bar nur unter großen Verlusten! Die letzten Rauchschwal-
ben notierte der Verfasser in Mühlendorf am Inn: 1.11.78 -
10 Ex.; 2.11.78 - 9 Ex. und 6.11.78 nur noch 3 Ex.
(Letztbeobachtung).

Mehlschwalbe (Delichon urbica) - Erstbeobachtung: 2 Ex. am
16.4.78 am Egglfing Stausee (R).

Uferschwalbe (Riparia riparia) - eine ca. 30 Brutpaare um-
fassende Brutkolonie fanden SEGIETH und SAGE im Gebiet
zwischen Bergham und Gstetten im Frühsommer 1978.

Beutelmeise (Remiz pendulinus) - 10 Ex. am 15.4.78 auf der
Insel bei Draxlbauer am Egglfing Stausee (HELLMANN-
BERGER); nur 1 Nestfund am 2.7.78 am Egglfing Stau-
see. Es enthielt nach dem Ausfliegen der Jungen (Zahl ?)
zwei unbefruchtete Eier. 27 Ex. zogen am 20.8.78 die
Inseln bei Bärnau am Stausee Schärding-Neuhaus entlang
nach Osten (R).

- Kleiber (Sitta europaea) - 1 Ex. am 19.9.78 am Katzenberger Innufer im kleinen Auwaldstreifen (Zug!) (R).
- Wasseramsel (Cinclus cinclus) - 1 Ex. beobachtete SEGIETH am 4.11.78 am Türkenbach und 1 Ex. am 15.10.78 bei Katzenberg nahe dem Innufer.
- Gartenrotschwanz (Phoenicurus phoenicurus) - 1 ♀ wurde von Herrn GEISELBERGER, Rotthalmünster, tot aufgefunden und uns zur Einsendung des Ringes übergeben, den es trug. Es war mit dem Ring AA 11 292 RIJKSMUSEUM STOCKHOLM 50 Ringmerkingscentrale am 25.5.78 bei Utklippen, Provinz Bleckinge (55.57 N / 15.42 E) beringt und am 1.10.78 bei Rotthalmünster (48.19 N / 13.16 E) tot gefunden.
- Blaukehlchen (Luscinia svecica cyanecula) - SEGIETH ermittelte am 13.6.78 auf den Bergham-Gstettener Kiesbänken 7 Reviere.
- Schlagschwirl (Locustella fluviatilis) - Sangesbeginn in der Egglfinger und Eringer Au am 5.5.78 (R).
- Mönchsgrasmücke (Sylvia atricapilla) - Erstbeobachtung am 27.3.78 am Damm des Egglfinger Stausees (2,1) oberhalb vom Kraftwerk (R).
- Dorngrasmücke (Sylvia communis) - die Wiedererholung des Dorngrasmückenbestandes macht offenbar weitere Fortschritte. Am 14.5.78 zählte der Verfasser am Eringer Damm auf 2 km 8 singende Männchen.
- Zilpzalp (Phylloscopus collybita) - Sangesbeginn am 10.3.78 in der Haiminger Au (R); Letztbeobachtung am 16.12.78 in Aigen (R).
- Fitis (Phylloscopus trochilus) - Sangesbeginn am 2.4.78 in der Egglfinger Au (R).
- Waldlaubsänger (Phylloscopus sibilatrix) - 1 sing. Ex. am 6.5.78 mitten im Biber-Revier in der Mühlau in einem reinen Weidenbestand (Durchzügler) (R).
- Heckenbraunelle (Prunella modularis) - zu Beginn der Brutzeit singende Männchen an weiteren Plätzen im Auwald: Mühlau, Eringer Au (2 Ex.), Egglfing. Vielleicht breitet sich die Heckenbraunelle mit zunehmender Austrocknung der Auen weiter aus (R).
- Brachpieper (Anthus campestris) - 2 Ex. am 5.5.78 südlich Malching auf den Feldern (HELLMANNBERGER).
- Bachstelze (Motacilla alba) - Erstankunft am 16.1.78 in der Mühlau 2 Ex. (SEGIETH) und am 12.2.78 am Egglfinger Stausee 1 Ex. (R).
- Gebirgstelze (Motacilla cinerea) - SEGIETH fand am 30.4. und 5.5.78 je ein besetztes Nest am Türkenbach und bei Kirchberg.
- Seidenschwanz (Bombicilla garrulus) - 8 Ex. am 11.11.78 in Malching an der Bundesstraße (R).
- Neuntöter (Lanius collurio) - Erstbeobachtung am 30.4.78 1 ♀ bei Aigen (HELLMANNBERGER); 1,1 am 6.5.78 am Eringer Damm (R).

Star (Sturnus vulgaris) - Erstankunft am 16.1.78 in der Mühlau 2 Ex. (SEGIETH) und ebenfalls 2 Ex. am 11.2.78 in oberöstr. Kirchdorf/Inn (R). Letztbeobachtung 1 Ex. am 13.11.78 in Ranshofen (R).

Birkenzeisig (Carduelis flammea) - 15 Ex. am 23.1.78 am Egglfinger Stausee (HELLMANNNSBERGER); 4 Ex. am 5.2.78 in Bergham und 2 Ex. am 1.4.78 ebenda (SEGIETH); 2 Ex. am 6.11.78 an der Salzachmündung (R).

Flüchtlinge aus der Tierhaltung

.....
Zebrafink (Taeniopygia guttata) - 1 Ex. freifliegend in Simbach am Inn am 4.5.78 (SEGIETH).

Chilenische Pfeifente (Anas sibilatrix) - 1 ad. ♂ vom 4. bis 15.5.78 am Egglfinger Stausee (R).

Danksagung

Für diese Folge Nr. 4 konnte der Verfasser z.T. umfangreiches Datenmaterial von folgenden Ornithologen auswerten, das dankenswerterweise zur Verfügung gestellt worden war: K.CONRADS (Bielefeld), J.HELLMANNNSBERGER (Aigen), U.PFRIEM (München), K.POINTNER (Simbach/Inn), K.H.SCHAACK (Offenbach), F.SEGIETH (Simbach/Inn), F.SEIDL III (Braunau/Inn), H.UTSCHICK (Garmisch-Partenkirchen), G.WAGMANN (Simbach/I.) und W.WIESINGER (Braunau/Inn).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Zoologischen Gesellschaft Braunau](#)

Jahr/Year: 1978

Band/Volume: [3](#)

Autor(en)/Author(s): Reichholf Josef H.

Artikel/Article: [Faunistische Daten zur Vogelwelt der Stauseen am unteren Inn: \(4\) 147-156](#)